

# auf dem Weg



## Und wieder geht ein Arbeitsjahr zu Ende

### Liebe Pfarrfamilie!

Es tut uns wohl allen gut, dass nach Monaten coronabedingter Beschränkungen eine von hoffentlich wenigen Maßnahmen geprägte Urlaubszeit vor uns steht, auch wenn wir nicht wirklich abschätzen können, was die nächsten Monate an neuen Problemen mit sich bringen werden.

Trotz der Pandemie und den dadurch verursachten Absagen von Veranstaltungen haben wir in unserem Pfarrleben auch so manches Erfreuliches und Aufbauendes erleben dürfen. Neben den regelmäßigen Eucharistiefiern, vor allem an den Sonntagen, erinnere ich an den Fastenzeitabend, den wir im Blick auf die Situation in der Ukraine besonders als Friedensgebet gestaltet haben, an den Bußgottesdienst und die Gottesdienste in der Karwoche und zu Ostern. Wir haben die PGR-Wahl gut durchgeführt, sind zu einem Dekanatsbildungsabend über das alttestamentliche Buch des Hohenliedes und zum Ökumenischen Gottesdienst für die Einheit der Christen zusammengekommen. Und schließlich haben wir mit dem „Glaubensstreifpunkt Lazaristenpfarre“ und dem „Bibel Teilen - Glauben Teilen“ auch mit gewohnten Pfarrveranstaltungen wieder beginnen können. Höhepunkte der letzten Wochen waren sicherlich unsere Pfarrfirmung sowie der Besuch von Sr. Lucy, der Gründerin von MAHER, in unserer Pfarre.

Auch wenn vieles im Blick auf die Zahl der Mitfeiernden und Teilnehmenden noch ausbaufähig ist, dürfen wir doch darauf hoffen, nicht nur langsam zu einer pfarrlichen Normalität zurückzukehren, sondern mit dem neuen Pfarrgemeinderat auch Neues in der Pfarre zu beginnen.

**Vorschläge und Anregungen dazu sind sehr herzlich willkommen.**

(Fortsetzung auf Seite 2)

### Unser neuer Pfarrgemeinderat



Am 20. März 2022 wurden in ganz Österreich die neuen Pfarrgemeinderäte gewählt.

In unserer Pfarre haben sich zwölf Kandidatinnen und Kandidaten der Wahl gestellt.

Sechs davon wurden gewählt. Zwei weitere wurden vom Pfarrer ernannt. Außerdem haben die Schwestern vom Göttlichen Erlöser eine Vertreterin entsandt.

In der konstituierenden Sitzung wurden verschiedene Aufgaben und Zuständigkeiten festgelegt. Außerdem wurde die Zusammensetzung des Vermögensverwaltungsrates beschlossen.

#### Die Mitglieder des Pfarrgemeinderates:

Pfarrer Mag. Eugen Schindler CM (PL, FR Geistliche Berufungen)

Dr. Carmen Czepe (PL)

Elisabeth González (PL, Pfarrvertreterin in der Pastoralen Drehscheibe des Dekanats)

Maria Hoder (Stellv. Vorsitzende; PL, FR Öffentlichkeitsarbeit)

Mag. Friederike Koppensteiner (Schriftführerin; AK Verkündigung)

Sr. Elisabeth Krakhofer (Vertreterin der Schwestern vom Göttlichen Erlöser)

Elisabeth Mathes (AK Liturgie, FR Ökumene)

Wolfgang Pokorny (AK Caritas-Vinzenzgemeinschaft, AK Organisation, VVR)

Michael Polder (VVR)

Katharina Slatin (AK Kinder und Jugend)

(PL=Mitglied des Pfarrleitungsteams, AK=Arbeitskreisleitung; FR=Fachreferat;

VVR=Vermögensverwaltungsrat)

#### Weitere Fachreferate:

Katharina Czepe: Seniorenpastoral

Mag. Maria Hampel-Fuchs: Prävention von Missbrauch und Gewalt

Karin Meusburger: FR Ehe und Familie

#### Die weiteren Mitglieder des Vermögensverwaltungsrates:

DI Leopold Koppensteiner

Beate Leitha

Die Mitglieder des Pfarrgemeinderates und des Vermögensverwaltungsrates wollen für fünf Jahre dafür sorgen, dass unsere Pfarre lebt und sich weiter entwickelt. Das wird allerdings nur mit der Unterstützung und Mitarbeit von allen in der Pfarre gelingen. Pfarrgemeinderat ohne Pfarrfamilie – das geht nicht. Wir hoffen auf ein gutes Miteinander in unserer Pfarre und freuen uns auf das Wiedererstehen eines bunten und kreativen Pfarrlebens.

Pfarrer Eugen Schindler CM im Namen des neuen PGR

## Aktuelles



Für die kommende Urlaubszeit wünsche ich uns allen Erholung an Leib, Geist und Seele - das Gipfelkreuz steht symbolisch für diesen Wunsch: Der Aufstieg auf einen Gipfel ist für den Körper gut, der Blick in die Weite öffnet auch unseren geistigen Horizont, und das Kreuz erinnert uns daran, dass wir immer in der Liebe Gottes geborgen sind.

In diesem Sinn grüßt und segnet Sie/Euch sehr herzlich Ihr/euer Pfarrer

*Eugen Schindler CM*

### Generalversammlung der Lazaristen



Von 26. Juni bis 15. Juli 2022 findet in Rom die 43. Generalversammlung der weltweiten Lazaristengemeinschaft statt, an der die Visitatoren (Provinziale) aller Provinzen - auch unser Pfarrer Eugen Schindler CM - sowie weitere Delegierte teilnehmen werden. Die Generalversammlung ist die höchste Autorität der Gemeinschaft und bestimmt ihre grundsätzliche Ausrichtung für die nächsten sechs Jahre. Außerdem wählt sie die Generalleitung (Generalsuperior, Generalvikar und Generalassistenten), wobei der jetzige Generalsuperior Tomaz Mavric für eine zweite Amtszeit wiedergewählt werden kann.

### Jesus ist mein Guru“- Besuch von Sr. Lucy Kurien

Groß war die Überraschung, dass es Schwester Lucy doch gelungen war, ein Visum zu erlangen, um Österreich zu besuchen. Noch größer war allerdings die Freude, dass wir als Pfarrgemeinde der Lazaristen ihre Gastgeber für die Buchpräsentation sein durften.

Das Buch „Maher-Aufbruch in ein neues Leben“ beschreibt sehr gut, wie die Idee eines einzelnen Menschen das Leben vieler anderer komplett verändern kann. Schwester Lucy schöpft ihre Kraft aus der täglichen Meditation, so wie alle anderen in Maher, die zweimal täglich zu ihrem persönlichen Gott still beten. Gott ist die Liebe, alle beten zu ihrem Guru. Schwester Lucy spricht nicht viel darüber, aber ihr Guru ist Jesus. Spiritualität wird in Maher ganz natürlich gelebt.



Bei ihrem Besuch am 20. Mai sprach Sr. Lucy offen über die Probleme, die sie als Frau, als Christin in einem korrupten Staat hat. Jedes Jahr muss sie zittern, ob ihr Projekt weiter bewilligt wird. Sie braucht einen langen Atem, da sie sich weigert, Schmiergeld zu zahlen. Aus diesem Grund sind ihre Ehrungen wichtig, weil man ihr so weniger anhaben kann. Zu Beginn verspürte Schwester Lucy sogar Argwohn aus ihrer eigenen Kirche, da für sie von Beginn an ein interreligiöses Zusammenleben fundamental war. Erst nach der zweiten Einladung des Papstes verstummten die Kritiken.

Eine große Herausforderung war natürlich die Zeit der Pandemie. Maher hatte sofort reagiert, alle aufgeklärt und nie weggeschaut, wenn es immer mehr Hunger und Elend gab. Als Schwester Lucy sah, wie viele arbeitslose Wanderarbeiter völlig hungrig, in großer Hitze den Weg zu ihren Heimatdörfern antraten, öffnete sie eine Vorratskammer nach der anderen, um genug für alle zu haben. Ihre Mitarbeiterinnen warfen ihr das vor. Aber auch diesmal wurde Schwester Lucy's beherztes Handeln belohnt. Alle gesperrten Supermärkte (Lockdown) spendeten ihre Ware nach Maher, da sie wussten, dass die Lebensmittel dort nicht verderben, sondern verkocht werden. Schwester Lucy hat eine sehr persönliche Geschichte zu alledem: eine alte obdachlose Frau kam vorbei. Sie hatte einige Reiskörner in ein Zeitungspapier gewickelt. Sie meinte, sie wolle auch mit den anderen teilen, besitze aber keinen Gaskocher, deshalb möchte sie ihren Reis gerne verschenken....für Schwester Lucy war das die größte Spenderin!

Was mich persönlich sehr beeindruckt, ist die Sensibilität, mit der Schwester Lucy und ihre Sozialarbeiter handeln. Erst wenn sie das Vertrauen zu einem hilfsbedürftigen Menschen und dessen Familie aufgebaut haben, holen sie diese Person von der Straße in ein neues Zuhause nach Maher.

Christine Lehndorfer und Marlies Matejka, zwei der vier Autorinnen des Buches waren an diesem Abend anwesend und haben uns auch kulinarisch verwöhnt.

Ich glaube nicht, dass ich noch extra erwähnen muss, wie viel Freude und Energie alle Anwesenden durch Schwester Lucys Spirit erfahren haben !!! Es war ein wunderschöner, bereichernder Abend. Danke dafür!

Wir freuen uns auf das nächste Zusammentreffen!

Elisabeth Gonzales

# Aus dem Pfarrleben

## Firmung 2022

### „Wir geben nicht auf!“

Das dachten sich 6 Mädchen, 10 Burschen und das Vorbereitungsteam, als die Firmung von 2021 auf 2022 verschoben wurde.

Als Symbol für unsere Firmgruppe habe ich ein schönes Bild vor Augen. Eine Blume wächst durch den Asphalt, ein Zeichen der Hoffnung, des Aufbruchs und des Neubeginns. Corona hat unsere geplante Vorbereitung durchkreuzt und ziemlich erschwert. Es gab dennoch keinen Grund, aufzugeben!

Unsere Firmstunden wurden reduziert, viele interessante Angebote mit Gemeinschaftserlebnis wurden abgesagt.

Die Verbindung zur Pfarre wurde jedoch auf eine sehr schöne Weise hergestellt. Jede Firmkandidatin, jeder Firmkandidat wurde durch eine Person im Gebet begleitet und unterstützt. Als Symbole dienten Blumenstöcke, die den Firmlingen nach der Firmung als Erinnerungsgeschenk mitgegeben wurden. Trotz der vielen Hindernisse erlebten wir unsere Firmgruppe offen, am Glauben ernsthaft interessiert und engagiert.

Am 23. April 2022 war es soweit! Das Warten hat sich wirklich gelohnt! In einem schön gestalteten Gottesdienst empfingen 16 junge Menschen das Sakrament der Firmung.

P. Bernhard Pesendorfer CM, der Firmspender lud die Firmlinge in einer sehr lebendigen Art ein, im Vertrauen auf Gott, den eigenen Weg zu gehen, sich nicht beirren zu lassen und sich mutig in Kirche und Gesellschaft einzubringen.

Bei unserer Nachtwallfahrt nach Maria Grün am 13. Mai 2022 hatten wir noch Gelegenheit für Danksagung und persönliche Begegnung. Nach einer kleinen Besinnung und dem priesterlichen Segen durch Herrn Dechant Pfarrer Eugen Schindler und P. Clemens Kriz feierten wir noch lange bei einer liebevoll von Eltern und Firmlingen vorbereiteten Agape.

Im Namen des Firmvorbereitungsteams bedanke ich mich bei allen ganz herzlich, die uns tatkräftig unterstützt und dieses unvergessliche Fest ermöglicht haben.

Den gefirmten erwachsenen Christinnen und Christen wünschen wir Gottes reichsten Segen, viel Mut, Freude und Einsatzbereitschaft für die Zukunft.

Sr. Elisabeth Krakhofer



## 40. Jubiläumsfußwallfahrt nach Mariazell

Der Wetterbericht ließ uns schon fast daran glauben, dass wir sicherlich nicht trockenen Fußes nach Mariazell kommen würden, aber wir genossen außergewöhnlich gutes und sonniges Wetter alle drei Tage lang.



Von Türnitz aus ging es auch schon los mit dem ersten anstrengenden Aufstieg auf den Eibl. Nach einer kleinen Stärkung in der Teichhütte ging es auf den Tirolerkogel hinauf. Ein sehr schöner, aber auch anstrengender Weg. Nach einer kurzen Einkehr im Annaberghaus ging es dann nach Annaberg in unser erstes Quartier. In der Kirche gleich neben-

an feierten wir die Messe. Am Sonntag pilgerten wir nach Joachimsberg und feierten dort mit einigen Einheimischen die Sonntagsmesse. Eine kurze Wanderung brachte uns zum Seegasthaus Ötscherbasis. Nach dem Mittagessen gingen die meisten von uns weiter in die Ötschergräben. Trittsicherheit und auch etwas Schwindelfreiheit waren nötig, aber im Gegenzug ging man durch eine traumhafte Schlucht immer am Wasser entlang. In der Jausenstation Ötscherhias konnten wir kurz unseren Durst stillen und schon ging es weiter zum Hagengut. Hier hielten wir eine kurze Andacht und entlang des Erlaufsees wanderten wir in Richtung unseres Quartiers in Mitterbach. Der letzte Tag führte uns über den Sebastianweg nach Mariazell. Eine kurze Andacht bei der Sebastiankapelle und eine kurze flüssige Stärkung in der Holzknechtshütte inklusive einer kleinen Einführung, wie die Holzknechte früher in diesen Hütten lebten, waren die zwei Pausen auf dieser letzten Etappe. Interessant waren auch die kräuterkundlichen Beete mit Erklärungen der Beschwerden lindernden Pflanzen. Dann waren wir auch schon in Mariazell, wo wir in der St. Michaelskapelle unsere Abschlussmesse hatten. Eine andere Wallfahrergruppe feierte mit uns. Danach ließen wir die Wallfahrt bei einem späten Mittagessen in der Goldenen Krone ausklingen.

Es war wie immer eine sehr schöne und gut organisierte Wallfahrt und anscheinend wirklich die letzte, die von unserer Maria Hofer geleitet wurde. Deswegen möchte ich mich hier noch, nicht nur für die diesjährige Wallfahrt, sondern auch für all die anderen von ihr geplanten Wallfahrten bedanken. Es waren fünfzehn. Ein herzliches DANKESCHÖN! (und doch noch immer mit der Hoffnung, dass es nicht die letzte von ihr organisierte Wallfahrt war).

Dr. Carmen Czepe

Wir suchen dringend jemanden, der oder die in die Fußstapfen vom Maria Hofer tritt und die Pfingstwallfahrten in Zukunft für uns organisiert. Maria hat für den Anfang auch ihre Unterstützung zugesichert.

Wenn Sie diese Aufgabe übernehmen wollen, melden Sie sich bitte in der Pfarrkanzlei oder bei unserem Herrn Pfarrer Eugen Schindler CM!

SEPTEMBER 2022		
Di	13	18.30 Uhr Bibel teilen– Glauben teilen
So	18	10 Uhr Kinder– und Familienmesse
Do	22	19.30 Uhr Dekanatsbildungsabend (= Glaubenstreffpunkt)
So	25	10 Vinzenzfest + Oktoberfest
Do	29	19.30 Uhr 3. Welt Gruppe
Fr	30	15 Uhr Geburtstagsmesse 9-17 Uhr Flohmarkt
OKTOBER 2022		
Sa	1	9-17 Uhr Flohmarkt
So	2	10 Uhr Patrozinium Altlerchenfeld (keine Pfarrmesse bei uns)
So	9	10 Uhr Erntedank - Kinder– und Familienmesse

Termine mit Corona– Vorbehalt.  
Näheres in den Mitteilungen und im Schaukasten.

## Zum Leben der Gnade geboren wurden:

Amelie Mayer  
Elisa Emese Sas  
Moritz Hahn  
und drei weitere Täuflinge

## In die ewige Heimat bei Gott sind uns vorausgegangen:

Friedrich Frank	Albine Simlinger
Luja Pejic	Augustine Kollegger
Helene Lehmden	Edgar Koudela
Erwin Lechner	Norbert Neumaier
Helmut Dedic	Kurt Hammer
Wolfgang Sesser	Renate Rolecek
Erika Sumser	Elfriede Hrad
Ernst Fuckerieder	Elisabeth Putz
Györgyike Pruner	Prof. Maximilian Liebmann
Erika Hitzinger	Fritz Lampalzer

## Von 3. Juli bis 4. September 2022 gilt folgende Gottesdienstordnung:

**Sonntagsmesse**  
10.30 Uhr (!)

**Wochentagsmessen**  
Montag, Mittwoch, Freitag: 18.30 Uhr  
Samstag: 8.00 Uhr

Beichtdienst und Öffnungszeiten der Pfarrkanzlei sind eingeschränkt.

## Sichere das Datum! (Save the date!)

Zum Start des Arbeitsjahres 2022/23 feiern wir am Samstag, dem 17.09.2022, um 17:00 Uhr im Pfarrgarten von St. Ulrich (Wien 7., St. Ulrichsplatz 3) einen **gemeinsamen Anfangs-Gottesdienst für unser Dekanat**, zu dem alle sehr herzlich eingeladen sind!

## Gottesdienstordnung

### Heilige Messen:

**Sonn- und Feiertags:** 10.00 und 18.30 Uhr

**Werktags:** Montag, Mittwoch und Freitag 18.30 Uhr, Donnerstag und Samstag 8.00 Uhr, Dienstag 12.00 Uhr

Gemeinsames **Rosenkranzgebet** in der Kirche:  
Montag, Mittwoch und Freitag 17.50 bis 18.20 Uhr

### Beichtzeiten (auf Anfrage):

Sonn- und Feiertage: 9.30 bis 9.45 Uhr, Werktage:  
Montag, Mittwoch, Freitag 18.00 bis 18.15 Uhr  
Donnerstag und Samstag nach der 8.00 Uhr-Messe

### Kanzleistunden:

Montag bis Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr, Donnerstag auch 16.00 bis 18 Uhr

### Bitte um Beteiligung an den Druckkosten!

Wir ersuchen Sie um einen Beitrag zur Abdeckung der Druckkosten für unser Pfarrblatt. Bitte überweisen Sie Ihre Spende auf unser Konto (lautend auf Pfarre Unbefleckte Empfängnis, IBAN AT53 2011 1310 0440 2247 Verwendungszweck Pfarrblatt)  
Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Offenlegung nach § 25 des Pressegesetzes  
Medieninhaber Röm.-kath. Pfarramt „Zur Unbefleckten Empfängnis“. Das Pfarrblatt der „Lazaristenpfarre zur Unbefleckten Empfängnis“ ist das Kommunikationsorgan der Pfarrgemeinde und fühlt sich den Grundsätzen des päpstlichen Rundschreibens „Communio et progressio“ verpflichtet.  
Impressum: Medieninhaber und Herausgeber: Röm.-kath. Pfarre „Unbefleckte Empfängnis“, Redaktion und Layout: AK Öffentlichkeitsarbeit, alle: 1070 Wien, Kaiserstraße 7, T: 01 523 12 55  
Hersteller: Hausdruckerei der Diözese St. Pölten, 3100 St. Pölten, Klostersgasse 15

### Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:  
Röm.-kath. Pfarre „Unbefleckte Empfängnis“  
Redaktion und Layout: Arbeitskreis für Öffentlichkeitsarbeit  
Alle: 1070 Wien, Kaiserstr. 7, T: 01 523 12 55  
Fotos- sofern nicht anders angegeben- aus dem Pfarrarchiv  
Hersteller: Hausdruckerei der Diözese St. Pölten, 3100 St. Pölten, Klostersgasse 15

Österreichische Post AG. Info Mail Entgelt bezahlt.